



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Spotlights



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Konjunkturpaket für den kommunalen Klimaschutz: verbesserte Förderbedingungen

Dr. Andrea Fischer-Hotzel
(SK:KK)

Konjunkturpaket für Klimaschutz in Kommunen: Kommunalrichtlinie

- Anhebung aller Förderquoten um 10 Prozentpunkte
- Absenkung des Eigenanteils auf 0 bis 5 Prozent
- Zuschüsse bis zu 100 Prozent
- Neue Definition Finanzschwäche: Bestätigung durch Kommunalaufsicht oder Teilnahme an einem Hilfs- oder Haushaltssicherungsprogramm des Landes

**Vergünstigte
Förderkonditionen
zwischen 1.8.2020
und 31.12.2021!**

Konjunkturpaket: weitere NKI- Programme

Foto: BMU/Tinkerbell

**Förderaufruf
Klimaschutz durch
Radverkehr
Förderquote
50 % bis 100 %**

**KLIMASCHUTZ
DURCH RADVERKEHR**

**Förderaufruf
Kommunale
Klimaschutzmodell-
projekte
Förderquote
80 % bis 100 %;**

Foto: gillyberlin/Unsplash

Online-Sprechstunde – Antragstellung leicht gemacht!

Online-Sprechstunden zur Kommunalrichtlinie

- Wöchentliches Format mit PtJ und SK:KK
- Wechselnde Förderschwerpunkte
- Anmeldung und mehr Infos unter www.klimaschutz.de/veranstaltungen



Foto: Elizabethlies/Unsplash



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



**KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ**

Klimaschutz-Mainstreaming: Ergebnisse des Projektes KöP

Vanessa Herhoffer
(ifeu)

- **Laufzeit:** 01/2018 – 04/2021
- Unterstützt Kommunalverwaltungen bei der Integration von Klimaschutz im Projektmanagement öffentlicher Projekte

„Mainstreaming von Klimaschutz“

- Klimaschutzrelevante Aspekte in alle Bereiche der öffentlichen Planung und Umsetzung einbringen
 - Aufwertung öffentlicher Projekte
 - Bessere Einbindung von Akteuren

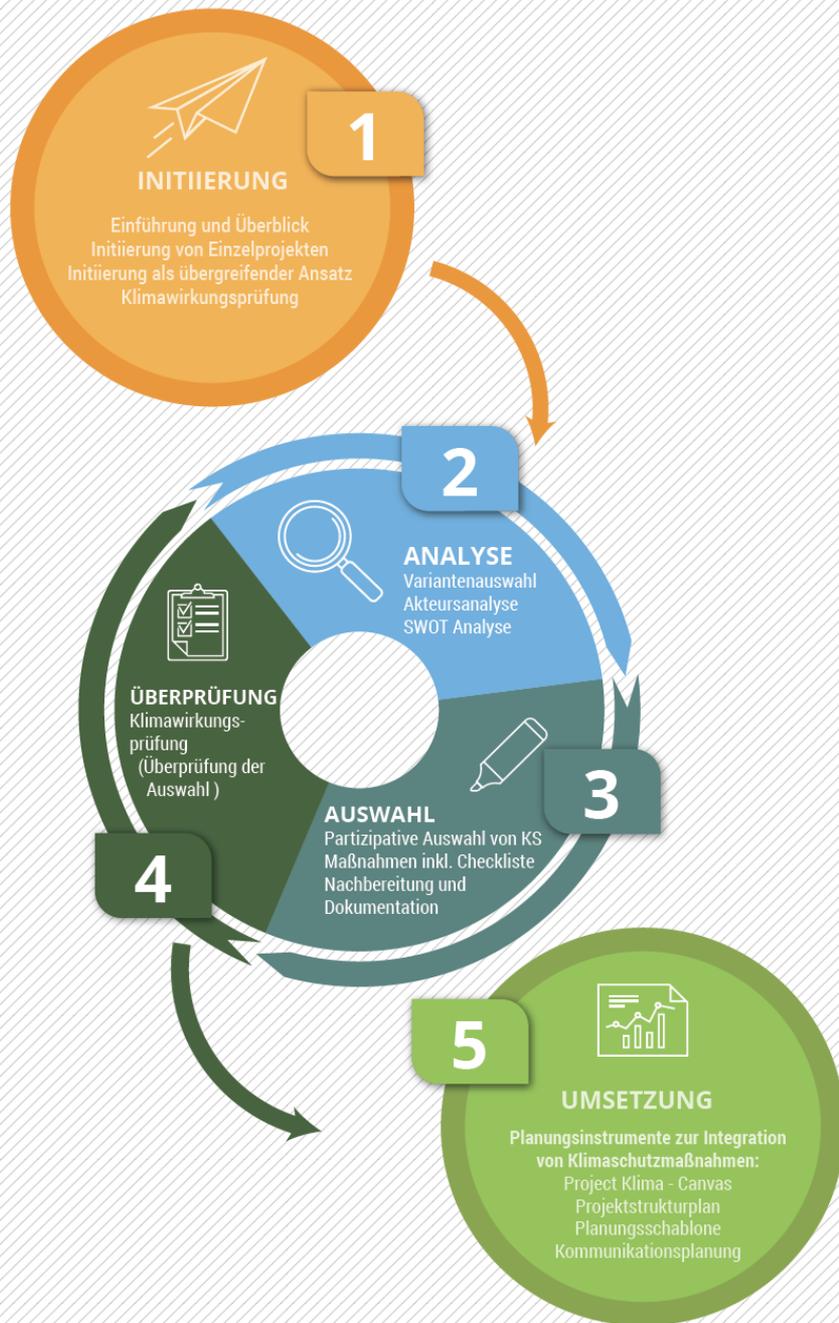
Gefördert vom:

KöP-Ansatz



- Gliederung in **typische Phasen** aus dem Projektmanagement
- Verknüpfung von geeigneten **Klimaschutzmaßnahmen mit Prozess-Instrumenten** zur erfolgreichen Umsetzung von Vorhaben und Projekten
- Zusammenstellung **erprobter** und **handhabbarer** Tools, um aktuellen Herausforderungen **effektiv** zu begegnen und Lernprozesse anzustoßen

Gefördert vom:





INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG



Klima-Bündnis

seecon

Dr. Minu Hemmati

Prozessdesign • Moderation
Nachhaltige Entwicklung • Klima • Gender



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nächstes Webinar: 28.10.2020

Infos und Termine auf www.köp.de



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



**KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ**

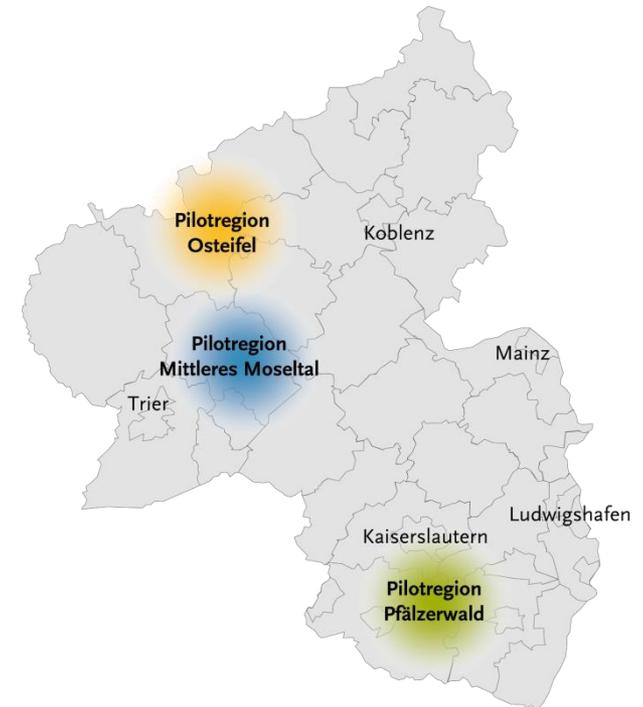
Projekt „KlikK aktiv, Klimaschutz in kleinen Kommunen durch ehrenamtliche Paten“

Zeljko Brkic
(EARLP)

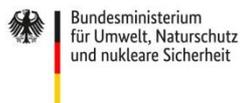
KlikK aktiv

Klimaschutz in kleinen Kommunen durch ehrenamtliche Klimaschutzpaten

- Innovatives Modellprojekt gefördert durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
- Projektlaufzeit 36 (+5) Monate (01.04.2018 – 31.08.2021)
- Drei strukturell unterschiedliche Pilotregionen: Pfälzerwald, Osteifel und Mittleres Moseltal
- Je ein Projektmanager pro Region



Gefördert durch:



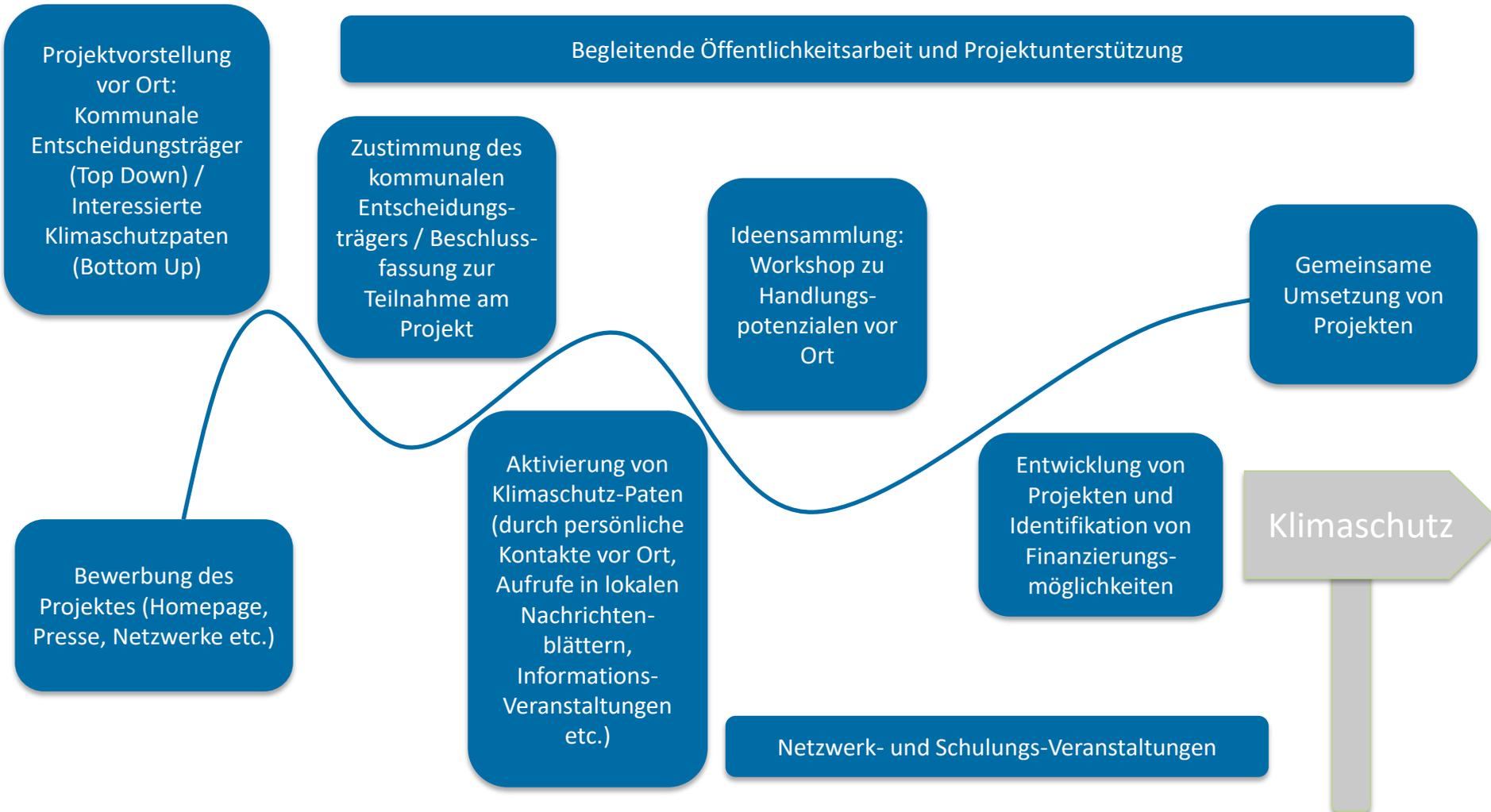
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen durch ehrenamtliche Klimaschutzpaten (KlikK-aktiv)“ wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit unter dem Förderkennzeichen 03KF0077 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags gefördert. Bild: © Energieagentur Rheinland-Pfalz



Unterstützungsangebot:

Beispiel Klick aktiv

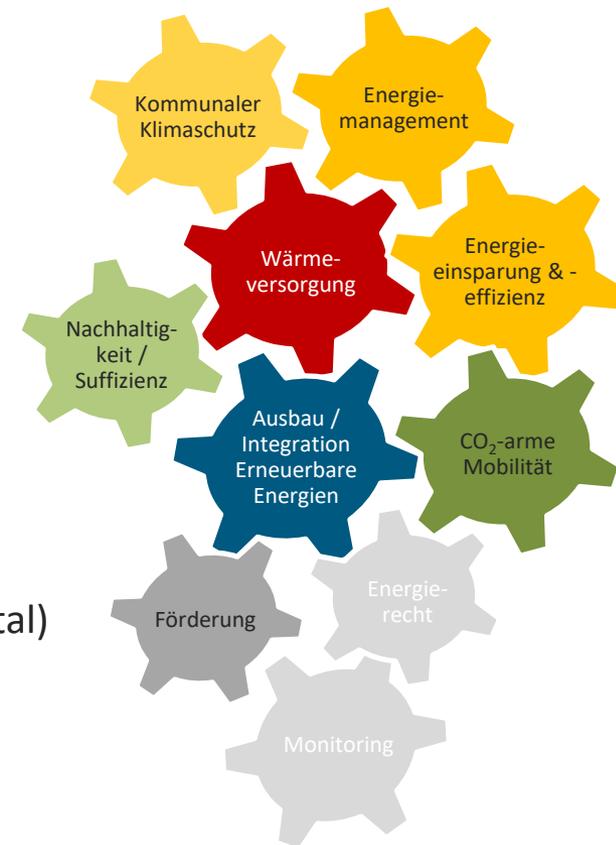


Beispielhafter Ablauf der Betreuung einer „Klick aktiv-Kommune“

Bisherige Bilanz



- 37 Klick-Kommunen
- > 40 Klimaschutzpaten
- 23 Ratsbeschlüsse (weitere stehen aus)
- 94 investive und nicht-investive Maßnahmen, weitere geplant
- Begleitung von 26 Förderanträgen, weitere geplant
- Ziel: CO₂-Einsparung von 1.500 t – wird voraussichtlich übertroffen
- **Schulungs- und Vernetzungstreffen für die Klimaschutzpaten (auch digital)**
- **Sensibilisierungsmaßnahmen:**
 - Energiewerkstätten und Aktionstage in Kitas,
 - Kampagnen, Regionale Koch-Workshops, Effizienz-Aktionen,
 - Zukunftswerkstätten, Informationsveranstaltungen (auch digital) zum Thema Photovoltaik, Heizungsoptimierung, Gebäudeeffizienz etc.
- **Projekte:**
 - Erneuerungen von Heizungsanlagen, PV auf eigenen Liegenschaften sowie im privaten Gebäudebereich,
 - Biodiversitäts-Maßnahmen,
 - kleine Wärmenetzverbände, Quartierskonzepte





KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



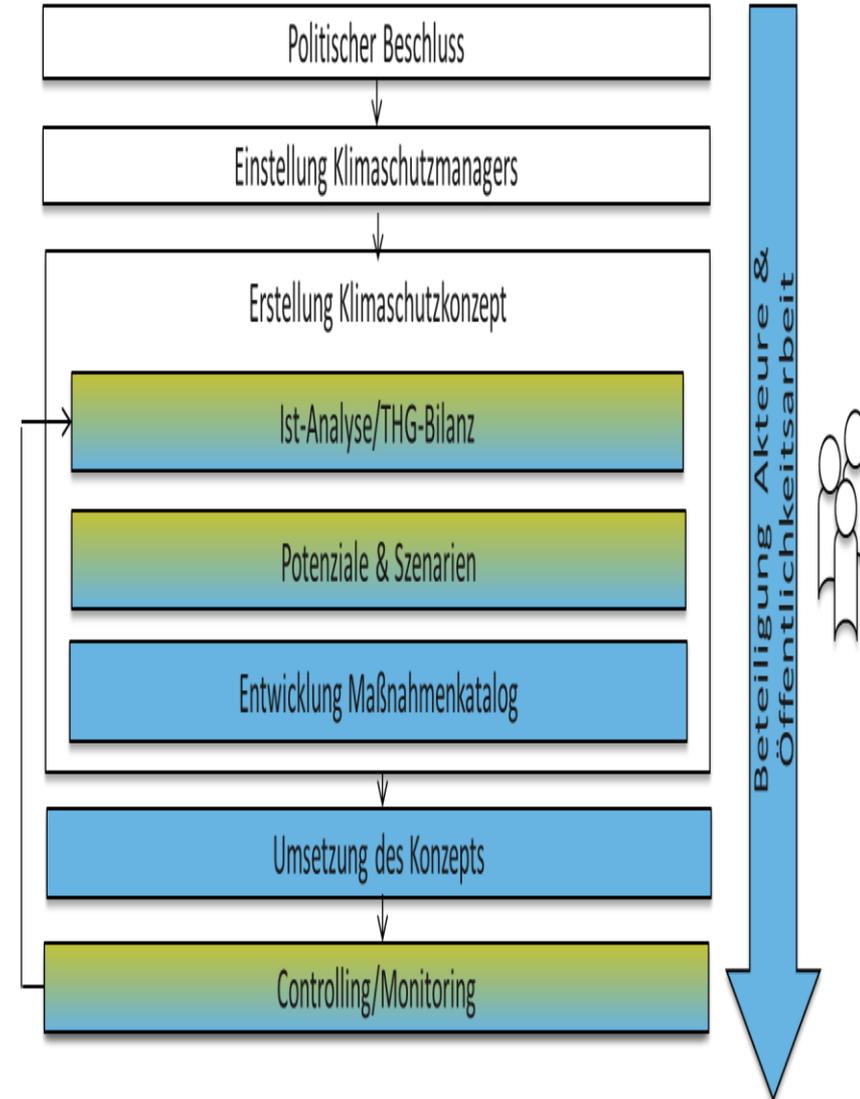
CO2-Bilanzierung: Projekt KombiREK

Christel Simon
(EARLP)



„Kommunale THG-Bilanzierung und regionale Klimaschutzportale RLP (KomBiReK)“
wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung und dem Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Ein Verbund-Projekt der Energieagentur
Rheinland-Pfalz GmbH und der Universität
Koblenz-Landau
Laufzeit Januar 2019 – Dezember 2022



Kommunale THG-Bilanzierung und regionale Klimaschutzportale in Rheinland-Pfalz (KomBiReK)



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz



Zentrale Datenerfassung und -aufbereitung der Energieagentur Rheinland-Pfalz

- **Regionale Auflösung** (Landkreise, Verbandsgemeinden)
- **Valide, jährlich erhobene** Energiedaten und –kennzahlen



Energieatlas Rheinland-Pfalz

Datenservice der EARLP
Direktimport in Bilanzierungs-Software



RLP-weit Harmonisierung der Bilanzierung kommunaler THG-Emissionen

- **Einheitliche Methodik** mit Bilanzierungsstandard Kommunal (BISKO)
- Gewährleistung **Vergleichbarkeit und Fortschreibung**



Klimaschutz-Planer

Kostenfreie Lizenzen
Schulungen
Support



Kommunikations- und Beteiligungstool für Bürger und Akteure (ab 2021 verfügbar)

- **Akzeptanz** durch Identifikation und Betroffenheit
- **Motivation** zu und Anschlag von kommunalem Klimaschutz



Regionale Klimaschutzportale

Onlinedarstellung regionaler Daten und Maßnahmen
Idee: **Landkreis mit Kommunen**

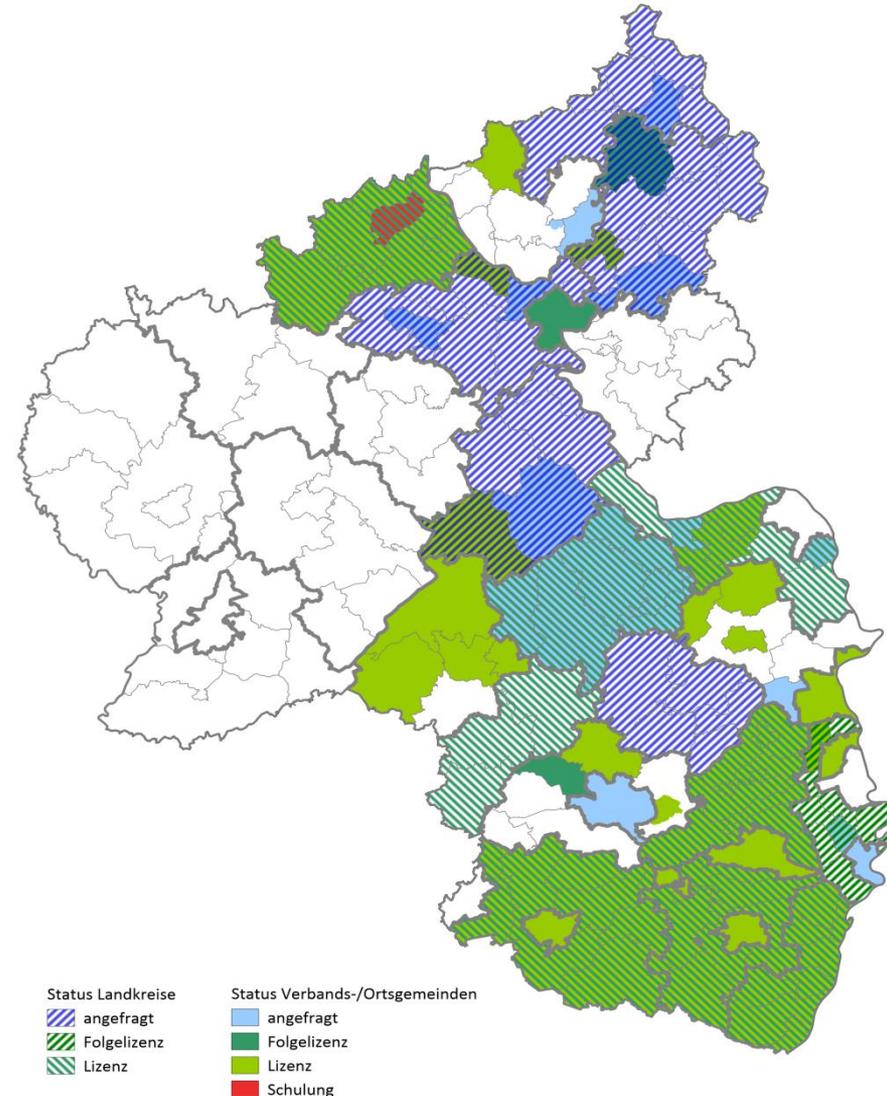
Nachfrage nach Lizenzen für die Bilanzierungssoftware Klimaschutz-Planer



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

315 Verwaltungseinheiten besitzen eine Lizenz (Stand 16.09.2020), davon:

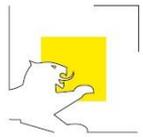
- 9 Landkreise
- 6 kreisfreie Städte
- 54 Verbandsgemeinden/verbandsfreie Kommunen
- 246 Ortsgemeinden



Kontakt:

bilanzierungstool@energieagentur.rlp.de

www.energieagentur.rlp.de/kombirek



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



**KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ**

Tool BICO2BW

Thomas Steidle
(KEA-BW)

BICO2 BW

CO₂-Bilanzierungstool für Kommunen in Baden-Württemberg für die Jahre 2009 bis 2017

Version 2.9

Stand: Januar 2020

Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Erstellt vom: IFEU - Institut für Energie- und Umweltforschung gGmbH
Wilckensstraße 3
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 / 4767-0
Fax: 06221 / 4767-19
www.ifeu.de



Emissionsfaktoren

Für Berechnung (in t/MWh Endenergie)
inkl. Äquivalente und Vorkette

	2005-2009	2010-2015	2016-2020	2017	Quelle
Strom	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,554	IFEU 2018
Heizöl	0,321	0,320	0,318	0,318	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Erdgas	0,258	0,250	0,247	0,247	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Fernwärme	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,263	IFEU 2018
Braunkohle	0,436	0,434	0,411	0,411	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Steinkohle	0,443	0,444	0,438	0,438	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Holz	0,028	0,027	0,022	0,022	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Solarwärme	0,047	0,025	0,025	0,025	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Umweltwärme	an Strom angelehnt	an Strom angelehnt	an Strom angelehnt	0,173	IFEU 2018
Sonstige Energieträger	0,270	0,270	0,270	0,270	IFEU 2018
Benzin fossil	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,323	IFEU 2019
Diesel fossil	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,326	IFEU 2019
Benzin bio	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,215	IFEU 2019
Diesel bio	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,117	IFEU 2019

Aktuelle
Emissionsfaktoren im
Tool enthalten

<https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/angebote/co2-bilanzierung>

Beispiel Eingabedaten

- alle relevanten statistischen Werte werden von der KEA-BW bereitgestellt
- leider nur für Baden-Württemberg

Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz (LUBW)

(Berichtsjahr 2017)

Erläuterung: In diesem Tabellenblatt sind die Daten zum "Endenergieverbrauch kleine und mittlere Feuerungsanlagen in [TJ]" für die jeweilige Kommune einzugeben. Die Daten werden für eine Abschätzung der nicht-leitungsgebundenen Energieträger benötigt.

Quelle: LUBW (erhältlich bei KEA)

Endenergieverbrauch kleine und mittlere Feuerungsanlagen

Jahr 2017

in TJ

	Haushalte	Kleinverbraucher*	Gesamt
Heizöl	213,2	114,6	
Erdgas	184,0	98,9	
Biomasse			68
Kohlen			0

in MWh

	Haushalte	Kleinverbraucher*	Gesamt
Heizöl	59.222	31.833	
Erdgas	51.111	27.472	
Biomasse			18.944
Kohlen			56

*Kleinverbraucher entspricht in diesem Tool dem Sektor Gewerbe und Sonstiges (GHD)

Erneuerbare Energien (Strom)

Einspeisedaten Strom aus Erneuerbaren Energien (in MWh)

Windenergie	
Geothermie	
Wasserkraft	6.529
PV-Anlagen	11.587
Deponiegas, Klärgas, Grubengas	80
Biomasse	8.890

Beispiel Ergebnistabelle und Grafik

Ergebnisse

(Berichtsjahr 2017)

Endenergieverbrauch (MWh)

	Strom	Heizöl	Erdgas	Fernwärme	Kohle	Wärme aus EEQ	Sonstige Energieträger	Kraftstoffe	Summe
Private Haushalte	43.449	68.121	58.791	-	39	17.082	-		187.482
Gewerbe und Sonstiges	20.699	12.163	39.195	-	17	6.375	-		78.448
Verarbeitendes Gewerbe	103.404	14.092	91.563	-	3.576	138	1.472		214.244
Kommunale Liegenschaften	14.968	-	7.256	-	-	-	-		22.224
Verkehr	40							131.167	131.207
Summe	182.559	94.376	196.805	-	3.631	23.596	1.472	131.167	633.606

THG-Emissionen (Tonnen)

	Strom	Heizöl	Erdgas	Fernwärme	Kohle	Wärme aus EEQ	Sonstige Energieträger	Kraftstoffe	Summe
Private Haushalte	24.071	21.662	14.521	-	17	564	-		60.835
Gewerbe und Sonstiges	11.467	3.868	9.681						25.016
Verarbeitendes Gewerbe	57.286	4.481	22.616						84.383
Kommunale Liegenschaften	8.292	-	1.792						10.084
Verkehr	22								22
Summe	101.138	30.011	48.611						180.760

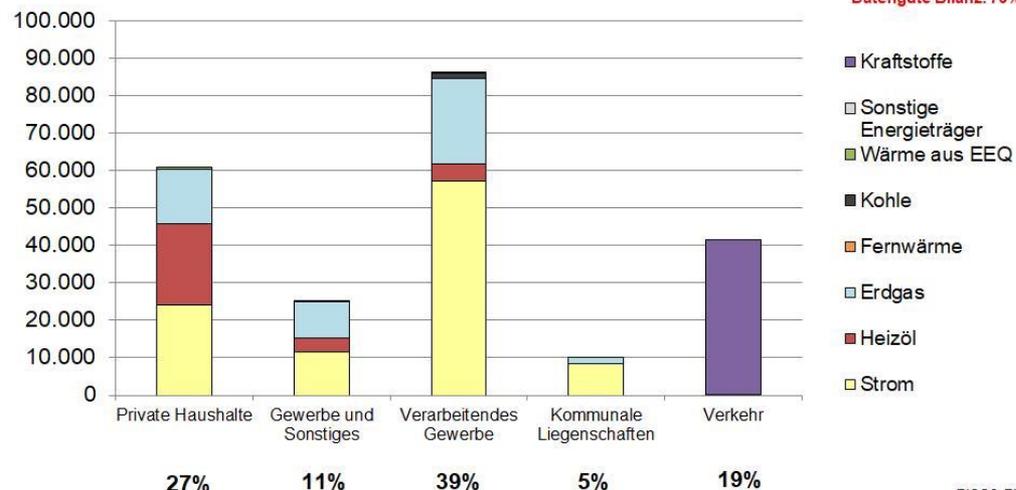
THG-Emissionen nach Verbrauchssektoren in Mühlacker 2017

Tonnen CO₂-Äquivalente

inkl. Vorketten

Gesamt: 224.000 Tonnen

Datengüte Bilanz: 75%



BICO2 BW



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



**KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ**

Klimaneutrale Kommunalverwaltung

Dirk Vogeley

(KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur)

Warum ist eine klimaneutrale Kommunalverwaltung wichtig?

► Signalwirkung nach außen

Sichtbarkeit, Vorbildfunktion §7 Abs. 4 KSG BW, Zeigen auf andere?

► Signalwirkung nach innen?

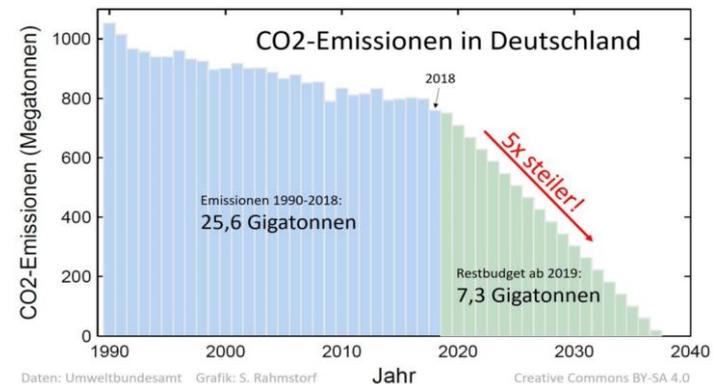
Verwaltung: „Wir machen doch schon so viel“; „die Kritik der Bürger müssen Sie aushalten“ ...

„Entweder stehen wir zusammen oder wir sind dem Untergang geweiht“ (UN-Generalsekretär Guterres, 8.9.2020)

► Zielwert 2040 (Klimaschutzpakt BW seit Ende 2015, akt. knapp 300 Komm.)



Quelle: Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), Stand 22.6.2020, <https://www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html>



Eckpunkte des Projektmanagements

▶ Wer ist beteiligt?

- ▶ Ämter (zentral oder mit eigener Ressourcenverantwortung), Regiebetriebe, Eigenbetriebe, Eigen-Gesellschaften?
- ▶ Themen-Arbeitskreise vs. zentraler Steuerung durch (externe) Projektleitung = Konvoi
- ▶ Rolle der künftigen Klimaneutralitäts-Beauftragten
- ▶ Projektsteuerung / Auftrag und Legitimation



▶ Methodik: PDCA-Zyklus

Festlegung des Bilanzrahmens / Scopes

CO₂-Startbilanz für Basisjahr

Zielwert, Einzelziele und (theoretischer) Pfad zum Ziel

Maßnahmenpaket (Einsparung / Kosten / Verantwortlichkeiten)

Audits / Monitoring (Abstände, wer?, Folgen beim Abweichen vom Zielpfad?)

Querschnittsprozesse und Kommunikation

Einzelfragen und Stolperfallen

- ▶ Emissionsfaktoren (z.B. Ökostrom)
- ▶ Budgetverantwortung im kommunalen Haushalt
- ▶ Kommunale Gesamtbilanz und Ämterbilanzierung
- ▶ Eigentümerrolle vs. Kontrolle als Bilanzierungskriterium
- ▶ Ausgleichsmaßnahmen / Kompensation (blacklist, Kriterien, Verrechnung)

Hilfsmittel / Beratung:

- ▶ Landesverwaltung als Blaupause
- ▶ Förderprogramm des Landes (Dezember 2020?)
- ▶ UBA: in Arbeit: Leitfaden „Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung“
- ▶ rEA BW (Verband der Energie- und Klimaschutzagenturen BW)
- ▶ KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



Kom.EMS - Werkzeug zur Qualitätssicherung & Bewertung von Energiemanagementsystemen in Kommunen

Claus Greiser
(KEA-BW)

UNSERE MOTIVATION

THEMA: KLIMASCHUTZ ALS MOTIVATION FÜR DIE BÜRGER*INNE

1. GESUNDE LEBENSUMGEBUNG
2. WIRTSCHAFTLICHE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT
3. UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

WAS TREFFEN SIE KÖNNEN

KLIMASCHUTZ ZIELE

SEKTOR	2019	2030	2050
GESAMT	0%	-40%	-65%
INDUSTRIE	0%	-40%	-65%
HAUSHALTE	0%	-40%	-65%
ENERGIE	0%	-40%	-65%

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

FÖRDERPROGRAMME

DEUTSCHE ENERGIEAGENTUR (DEA)

KLIMASCHUTZ FÜR KLEINE UND MITTELLE UNTERNEHMEN (KMU)

INSTRUMENTE & MAßNAHMEN

STRUKTURELLE MAßNAHMEN

INSTRUMENTELLE MAßNAHMEN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

STRATEGIE DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

CONTRACTING

WAS IST CONTRACTING?

GEBÄUDE

MAßNAHMEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

MOBILITÄT & VERKEHR

MAßNAHMEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

ENERGIEVERSORGUNG

MAßNAHMEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

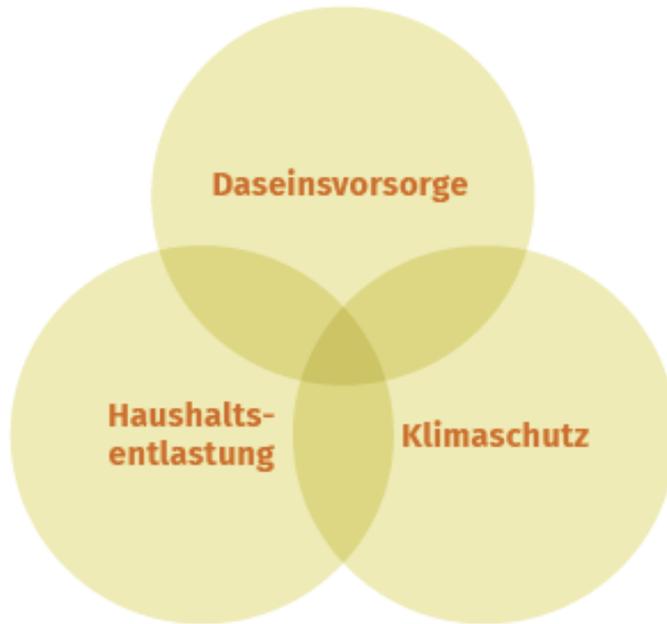
GENERBE, HANDEL, DIENSTLEISTUNGEN & INDUSTRIE

MAßNAHMEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Kommunaler Klimaschutz als Weg

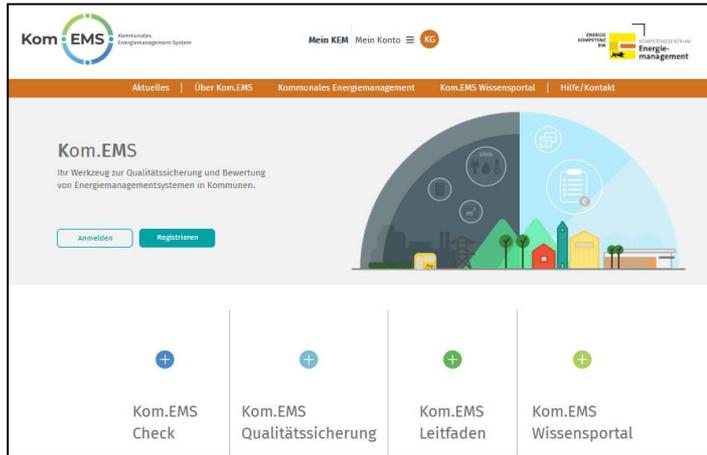


Haupteffekte des systematischen Kommunalen Energiemanagements



- Einsparpotenzial von 10% bis 30% durch **nicht- und geringinvestive Maßnahmen.**
- Verhältnis Energiekosteneinsparungen zu Personal- und Sachkosten: **3 : 1**
- Entlastung des kommunalen Haushalts und freie Mittel für andere **wichtige Dinge.**
- Kommunen erhalten eine fundierte Datenbasis für **optimale Investitionsentscheidungen.**
- **Vorbildfunktion** bei Energieeffizienz und Klimaschutz für Bürger und Unternehmen.
- **Nachhaltige Bildung** in Kita und Schulen.
- **Daseinsvorsorge** für die Bürger.

Kom.EMS: Kommunales Energiemanagement mit System



- www.komems.de
- Kostenfrei!

Auf dem Weg zu einem systematischen KEM sind u.a.:

- 11 Kommunen LK Calw. Klimaschutzmanagerin Sandra Hinke.
- 3 Kommunen GVV Oberes Zabergäu. KSMin Alin Rösch.
- 4 Kommunen GVV Gullen. KSM Leander Mißbach.
- Bodenseekreis. KSMin Dorothea Hose-Gröneveld.
- Oberndorf a.N.. KSM Marc Schenk.



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



**KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ**

Effizienz in neuem Licht: Wege zur energetischen Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Markus Szaguhn
(KEA-BW)

Modernisierung der Beleuchtung in Kommunen anstoßen

Ausgangslage und bekannte Hemmnisse

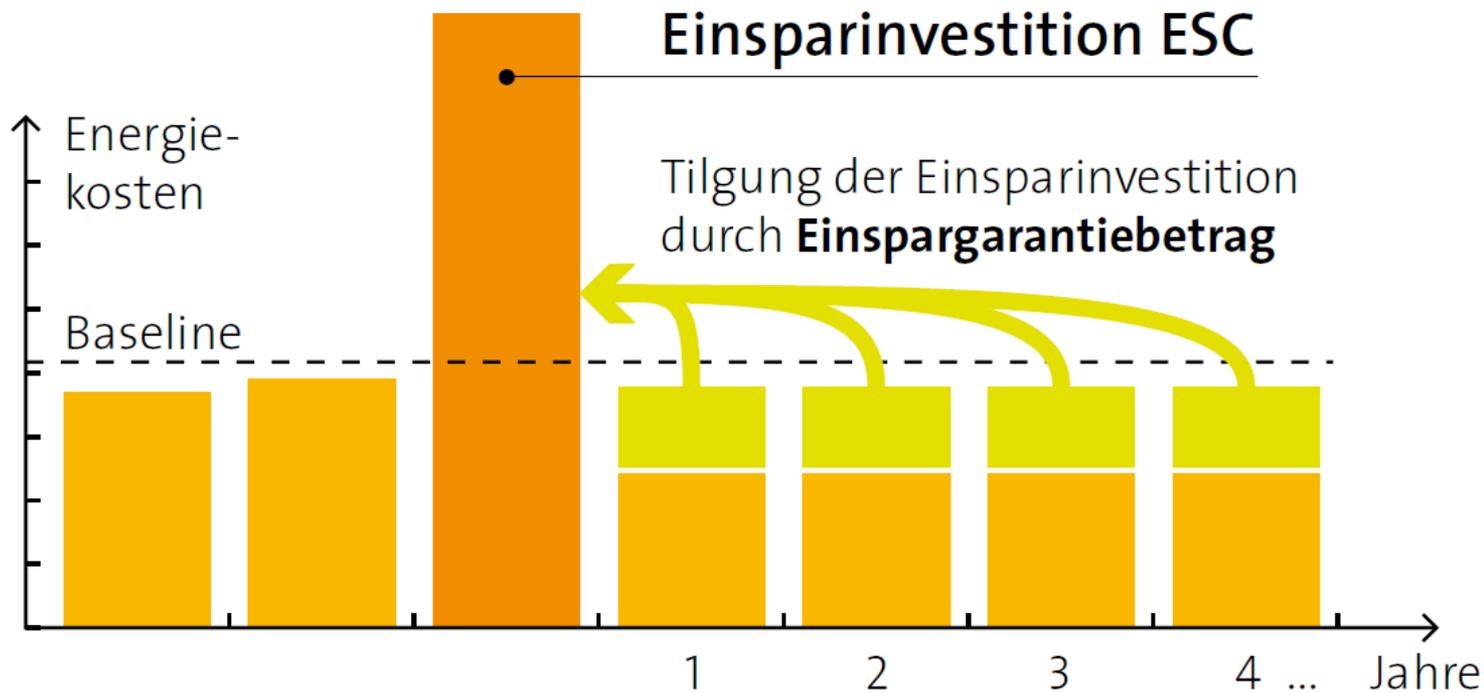
- Schlechte Beleuchtungsqualität und zu hohe Stromkosten durch veraltete Technik (30 Prozent der Beleuchtung ist älter als 20 Jahre)
- Haushaltslage vieler Kommunen lässt Modernisierung nur schrittweise zu, hinzu kommen knappe personelle Kapazitäten



Immenses Einsparpotenzial nutzen!

- Straßenbeleuchtung oft 30-40 Prozent des kommunalen Stromverbrauchs
- Hohe entgangene Einsparungen bei Sanierung in Teilschritten über mehrere Jahre
- Durch LED **Energie- und Kosteneinsparungen um bis zu 80 Prozent** möglich

Prinzip Energiespar-Contracting (ESC): Einsparung refinanziert die Investition



Tilgung (durch eingesparte Energie)
Energiekosten

Nächste Schritte zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Ihrer Kommune

Kostenfreie Erstberatung:

Sprechen Sie mich gerne an: E-Mail: markus.szaguhn@kea-bw.de,
Tel: (0721) 984 71 – 38

- **Zusammenstellen relevanter Daten**
 - Anzahl zu sanierender Leuchten
 - Leuchtpunktekataster: Masten, Leuchttypen, Karten
 - Stromabrechnung (letzte 2-3 Jahre), Strompreis
 - Wartungs- und Instandhaltungskosten

- **Erstellung einer Kurzanalyse**
 - Erste Einschätzung über Contracting-Eignung
 - Vergleich von Eigendurchführung und ESC
 - Empfehlung als Entscheidungsgrundlage



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

KlimawandelAnpassungsCOACH

Christian Kotremba

(Kompetenzzentrum Klimawandelfolgen RLP)

PROJEKTZIEL

→ Unterstützung von 15 Kommunen und Landkreisen aus verschiedenen Naturräumen in RLP in Themen der Klimaanpassung

Projekttablauf: es werden jeweils 5 Modellkommunen in 3 knapp einjährigen Coaching-Schleifen unterstützt

PROJEKTFAKTEN

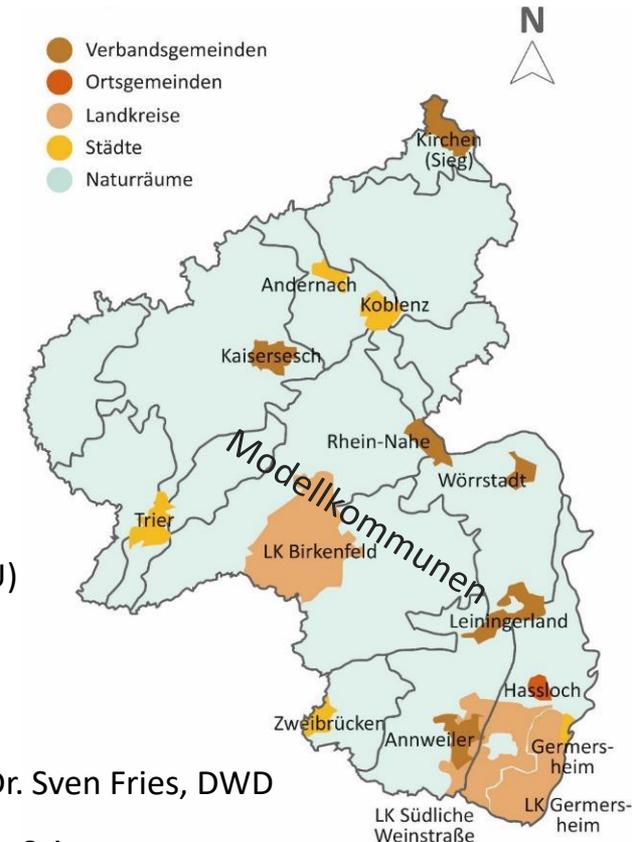
Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Projektlaufzeit: 3 Jahre, 01. April 2018 – 31. März 2021 (3 Coaching-Phasen)

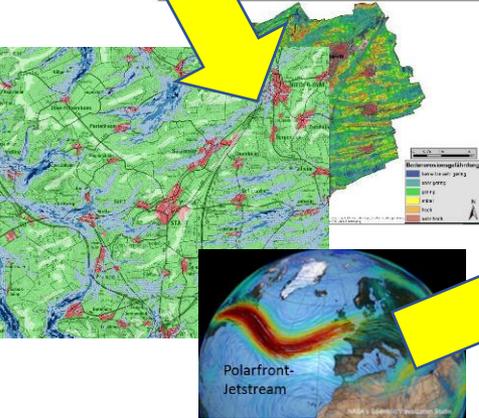
Projektleitung: Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.

Kooperationspartner: RLP Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen, Stadtberatung Dr. Sven Fries, DWD

weitere Partner: Holzbau-Cluster RLP, Gartenbauakademie des DLR Rheinpfalz, RLP AgroScience



Wie ist die Vorgehensweise des Projekts?



Projektergebnisse

- Coaching in 10 Modellkommunen erfolgreich beendet
- insgesamt über 100 Vorschläge zur Klimaanpassung erarbeitet, teils bereits umgesetzt
- Erstellung von Hintergrundpapieren zu klimawandelrelevanten Themen
- zahlreiche kommunen- und themenspezifische Workshops & Infoveranstaltungen
- Mitmach- und Starteraktionen
- Vernetzung und Sensibilisierung von Akteuren im und über das Land hinaus
- Webpräsenz: www.kwis-rlp.de/coach



Projektimpressionen





KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg

Martina Riel
(KEA-BW)

Beraten und Informieren, Wissenstransfer

Beraten:

- Beratungsnachmittage,
- Vor Ort-Check,
für Kommunen, Gewerbe, Private

Informieren:

- www.photovoltaik-bw.de
- Faktenblätter
- Vorträge
- Presseinformationen
- Exkursionen

Wissenstransfer:

- Fachschulungen



INFORMATION - PHOTOVOLTAIK-LIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

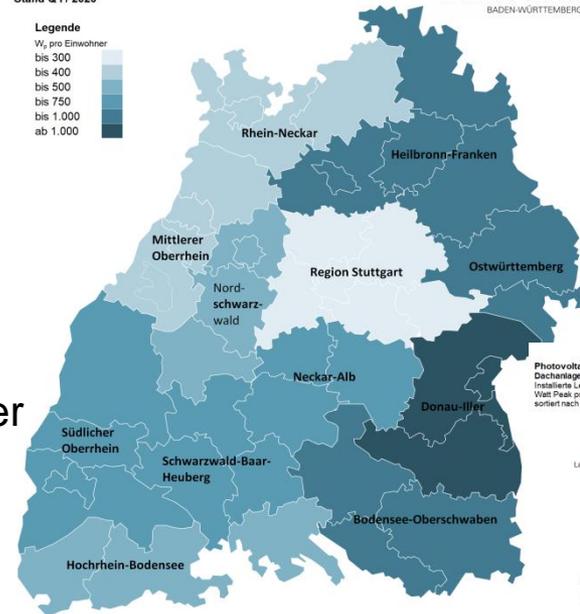
Zahlen und Daten zur Photovoltaik in BW

- Quartalsweise aktuelle Daten:
 - Installierte Leistung
 - Zubau installierte Leistung
 - Dach-Anlagen, bezogen auf Einwohner
 - Freiflächen, bezogen auf Fläche

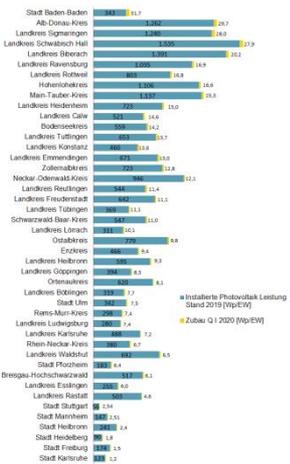
- Auf Ebene der
 - 12 Regionen
 - 44 Land- und Stadtkreise
 - 1101 Gemeinden

- Veröffentlichung auf Homepage und in der Presse:
 - Graphiken und Exel-Tabellen

Photovoltaik-Liga Baden Württemberg
Installierte Photovoltaik-Leistung - Dachanlagen je Region
Stand Q1 / 2020



Photovoltaik-Liga Baden Württemberg
Dichtungen je Landkreis
Installierte Leistung 2019 und Zubau
Watt Peak pro Einwohner Q1 2020
sortiert nach Zubau



Photovoltaik Liga Baden Württemberg

		Installierte Leistung in Watt Peak pro Einwohner							
Regionalschlüssel	Ort	Stand		Q1 2020				Zubau	
		2017	2018	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	2018-2019	
		[W _p /EW]	[W _p /EW]	[W _p /EW]	[W _p /EW]	[W _p /EW]	[W _p /EW]	[W _p /EW]	[W _p /EW]
6	111000 Stuttgart, Landeshauptstadt	44,9	48,1	53,7	56,2				11,3
7	115001 Aildingen	355,0	368,7	403,9	422,7				67,7
8	115002 Altdorf_BB	233,5	245,9	261,7	278,4				44,9
9	115003 Böblingen, Stadt	149,2	175,4	180,3	185,4				36,2
10	115004 Bondorf	834,6	849,3	862,3	866,2				31,6
11	115010 Deckenpfronn	741,1	804,5	888,5	1.057,9				316,2
12	115013 Ehningen	389,4	410,7	425,7	433,7				44,3
13	115015 Gärtlingen	282,1	294,3	309,1	311,7				29,7
14	115016 Gäufelden	823,6	854,4	877,5	881,9				58,3
15	115021 Herrenberg, Stadt	337,6	349,8	373,5	386,4				48,8
16	115022 Hildrhausen	235,5	238,0	246,3	247,6				28,0
17	115024 Holzgerlingen, Stadt	194,0	203,6	219,1	220,3				26,3
18	115028 Leonberg, Stadt	145,7	150,2	170,7	175,1				29,4



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



**KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ**

Kompetenznetz Klima Mobil

Lorenz Blume

(NVBW Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg)

Kurzvorstellung

Inhaltliche Ausrichtung

- **Kompetenznetz Klima Mobil** berät, unterstützt und vernetzt Kommunen, die **hochwirksame Maßnahmen** zum Klimaschutz im Verkehr umsetzen wollen



**Parkraum-
management
& Umnutzung
Parkraum**

Bildquelle: Streetlife Wien



**Verkehrsbe-
ruhigung &
Straßenraum-
gestaltung**

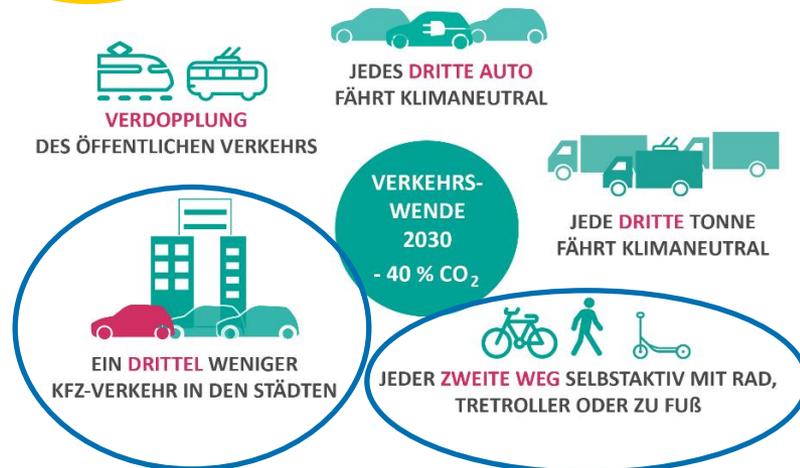
Bildquelle: Karl Jilg



**Bevorrechtigung
umwelt-
freundlicher
Verkehre**

Bildquelle: Stadt Münster

- **Überzeugungsarbeit leisten** – in kommunalen Gremien und in den Verwaltungen
- **Anregungen zu Gesetzesinitiativen** auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- **Übertragbarkeit** der entwickelten Lösungsansätze und Ergebnisse



Quelle: VM BW

Kompetenznetz Klima Mobil

Modellkommunen

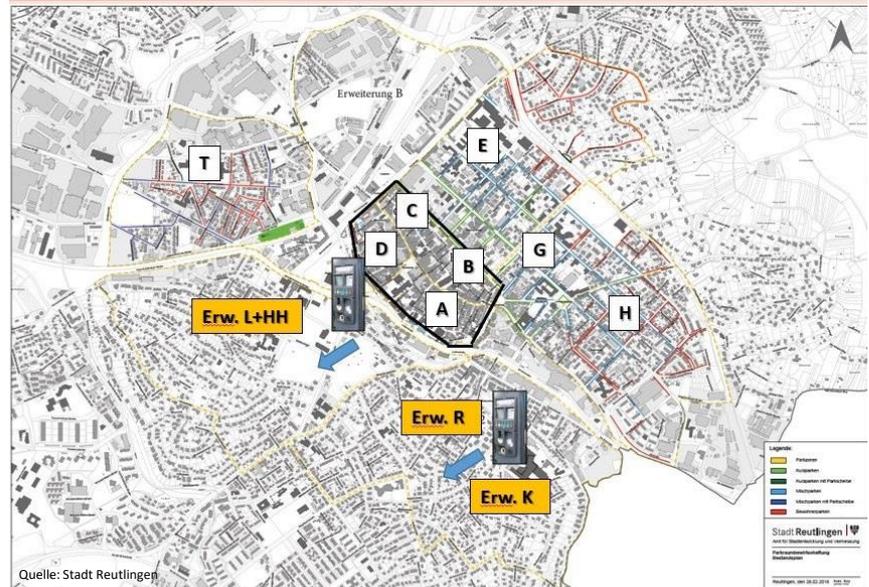
Bewerbungsverfahren

- Fachjury wählte 15 Modellkommunen aus

Vorteile für Modellkommunen

- ✓ Ausarbeitung der eingereichten Vorhabensskizze zu einer **beschlussfähigen Planung** durch ein vom Kompetenznetz beauftragtes Planungsbüro
- ✓ Entwicklung von auf die Situation vor Ort **maßgeschneiderter Kommunikationsmaßnahmen** durch ein vom Kompetenznetz beauftragtes Kommunikationsbüro
- ✓ Unterstützung bei der **Fördermittelakquise** für die Maßnahmenumsetzung durch das Kompetenznetz

Ausweitung Parkraumbewirtschaftung / Bewohnerparken



Kompetenznetz Klima Mobil

Erweitertes Kommunennetzwerk

Mitgliedschaft

- Mitgliedschaft kostenfrei; einfache Interessensbekundung
 - <https://www.klimaschutz-bewegt.de/>

Vorteile

- ✓ **Austausch, Vernetzung und Wissenstransfer** durch die Organisation regelmäßiger Veranstaltungen mit variierenden Formaten
- ✓ Umsetzung einer **landesweiten Kommunikationskampagne** für hochwirksame Maßnahmen zum Klimaschutz im Verkehr
- ✓ **Initialberatungen** zu allen Fragenstellungen hochwirksamer Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr sowie deren Förderung
- ✓ Durchführung eines **Auftaktgesprächs** mit der Verwaltungsspitze sowie eines **Auftaktworkshops**
- ✓ Zentrale Bereitstellung und Aufarbeitung von **Infomaterialien** zu hochwirksamen Maßnahmen im Verkehr



* im Zusammenschluss mit Lahr, Offenburg, Rheinau, Willstätt, Gengenbach und Schutterwald

Für das Kompetenznetz in den Regionen unterwegs:



Bastian Wetzke
Projektberater im RB Karlsruhe
bastian.wetzke@nvbw.de
+49 711 23991-226



Sandra Kristensen-Seethaler
Projektberaterin im RB Freiburg
sandra.kristensen-seethaler@nvbw.de
+49 711 23991-225



Hendrik Beeh
Projektberater im RB Stuttgart
hendrik.beeh@nvbw.de
+49 711 23991-224



Lorenz Blume
Projektberater im RB Tübingen
lorenz.blume@nvbw.de
+49 711 23991-223



Mutig voran beim Klimaschutz.

www.klimaschutz-bewegt.de

Nehmen Sie Kontakt auf:
Lorenz Blume
Projektberater Kompetenznetz Klima Mobil
Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW)
Email: lorenz.blume@nvbw.de
Telefon: +49 711 23991-223





KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



Lotsenstelle für alternative Antriebe

Kathrin Memmer
(EARLP)

Angebote der Lotsenstelle für rheinland-pfälzische Kommunen und Unternehmen

Informations- und Kontaktstelle zu den Themen Elektromobilität und alternative Antriebe

- Einstiegsberatung bei Fach- und Förderanfragen
- Vermittlung praxiserfahrener Akteure
- Öffentlichkeitsarbeit
- Monitoring der Entwicklungen im Bereich alternativer Mobilitätskonzepte

Netzwerkstelle

- Aufbau und die Pflege eines Netzwerks mit Schnittstellenfunktion
- Sicherstellung des Erfahrungstransfers

Lotse für die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte

- Individuelle Förderberatung und Workshops zu aktuellen Förderaufrufen
- Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie umsetzungsorientierte Workshops
- Vernetzung von Gemeinden mit ähnlichen Handlungsinteressen
- Vermittlung von Best-Practice-Beispielen



Ihre Ansprechpartnerin



Kathrin Memmer
Referentin Lotsenstelle für alternative Antriebe

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Trippstadter Straße 122
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 34371 - 179
E-Mail: [kathrin.memmer\(at\)energieagentur.rlp\(dot\)de](mailto:kathrin.memmer@energieagentur.rlp(dot)de)



Rheinland-Pfalz

„Lotsenstelle für alternative Antriebe in Rheinland-Pfalz“
wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung und dem Land Rheinland-Pfalz gefördert.



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

Patrick Weirich und Dorothee Lang
(RENN.west und RENN.süd)



RENN

Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

- 5 Jahresprojekt des Bundeskanzleramts
- Federführung beim Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE) in Berlin
- Ziel: Unterstützung und Vernetzung von Aktivitäten der Zivilgesellschaft zur Nachhaltigkeit
- Bezug zu Nachhaltigkeitsstrategien von Bund, Ländern, Kommunen
- Vier regionale Stellen & 20 Partner
- www.renn-netzwerk.de





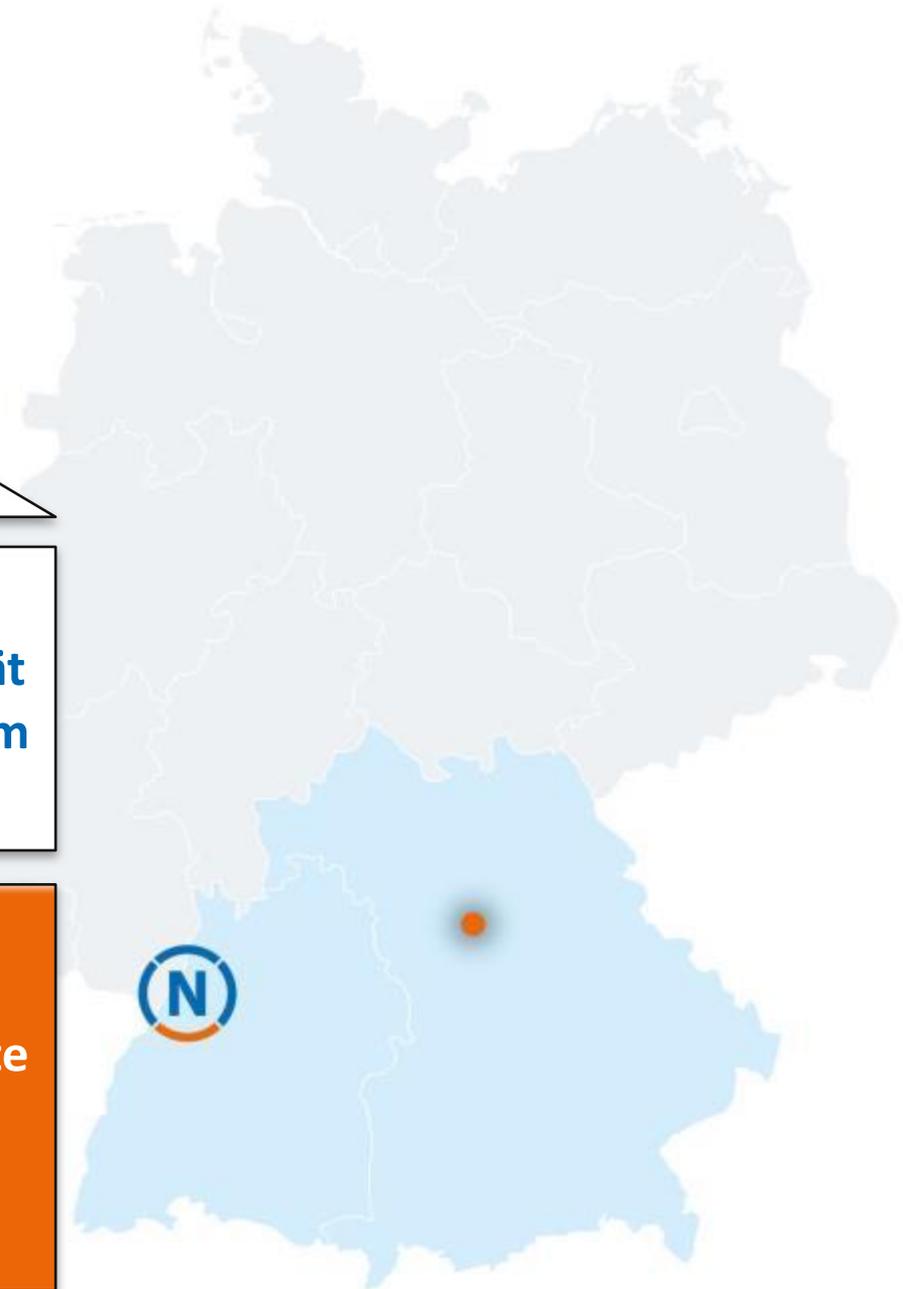
RENN.süd
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Nachhaltig Leben

Konsum / Ressourcenschonung / Mobilität
/ Beschaffung / Kommune als Aktionsraum

RENN.süd
Aktivitäten

Kooperationsprojekte





1. Wissensaustausch fördern



2. Akteure vernetzen



3. SDGs umsetzen



4. Politik mitgestalten



- Beteiligungsprozesse
- Veranstaltungen

- Sozial-ökologische Beschaffung
- Fairtrade Towns
- Lokale BNE – Netzwerke



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Online-Wertschöpfungs-Rechner

Anja Folz
(EARLP)

Wertschöpfungsermittlung für EE-Anlagen (Wind, PV, Solarthermie, Biomasse, Wärmenetze)
2019, 2025, 2030

Wertschöpfungseffekte
(Beschäftigungseinkommen,
Unternehmensgewinnen,
kommunale Steuern
bzw. diff. nach WS-Stufe 2-4)



Beschäftigungseffekte
(Vollzeitarbeitsplätze)



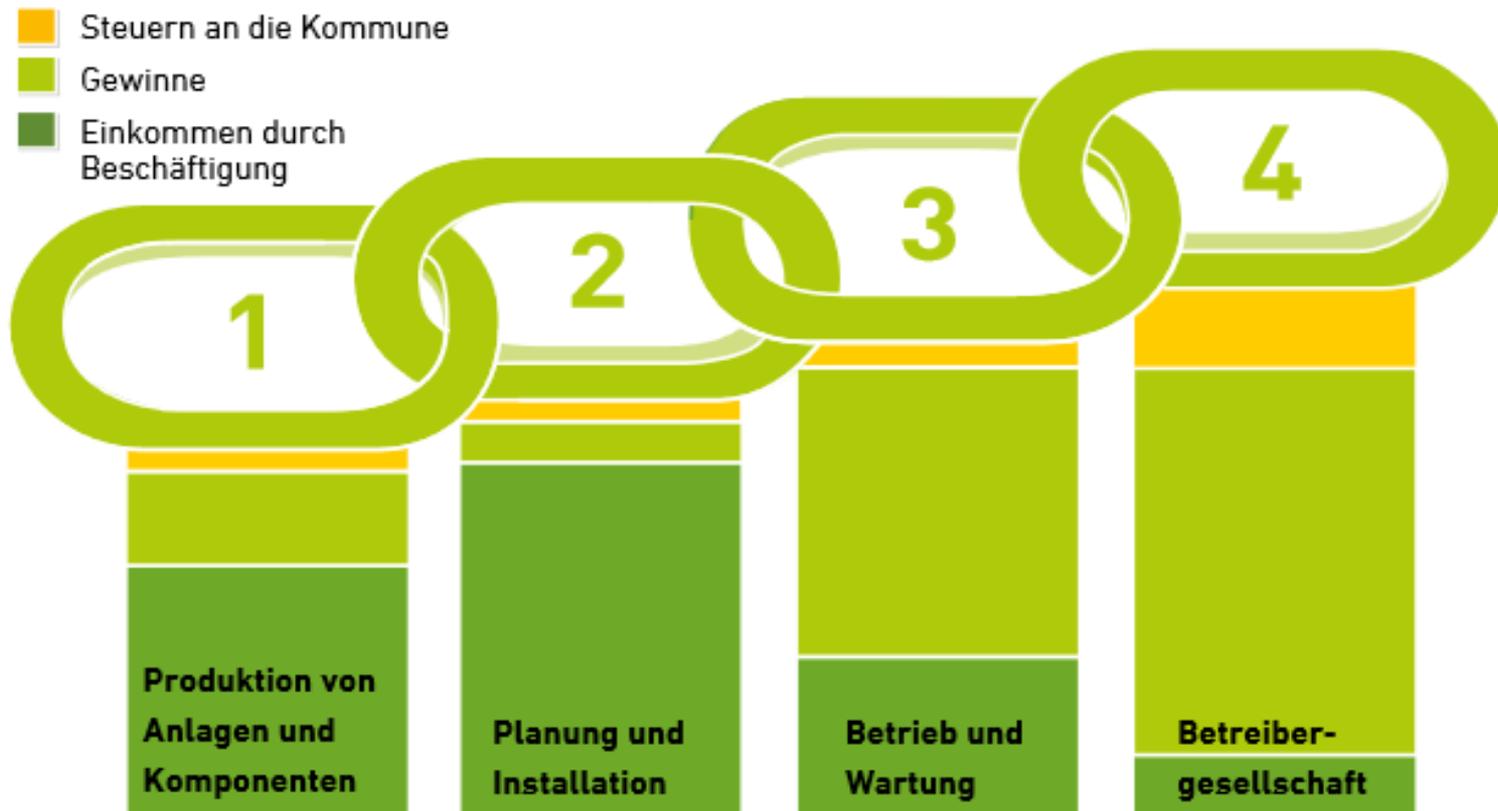
CO₂-Effekte
(vermiedene THG in CO₂-e)



Zielgruppen:

> **kommunale Akteure** > **Verbände** > **Ministerien** > **wiss. Institute** > **interessierte Öffentlichkeit**

Erfassung Wertschöpfungsstufen & Effekte



Nutzen:

- Sensibilisierung politischer Entscheidungsträger für Wertschöpfungs- / Struktureffekte durch Erneuerbare Energien
- Unterstützung Entscheidungs- und Monitoringprozesse
- Chancen für Wirtschaftsförderung und Kommunalentwicklung erkennen und nutzen
- Akzeptanzförderung
- Abrufbarkeit regionaler Wertschöpfungsberichte über Energieatlas RLP ab 2021



In Kürze abrufbar unter www.kommunal-erneuerbar.de & www.energieagentur.rlp.de





KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr
SAARLAND



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



Interaktive Web-Karte zur Darstellung von kommunalen Klimaschutzmaßnahmen

Géza Solar
(RegioENERGIE-Netzwerk)

Name	Kommune	lat
Verwaltungsgebäude	Kuppenheim	8.2553
Realschule	Kuppenheim	8.2669
Sporthalle	Kuppenheim	8.2686
Villa Picolino	Kuppenheim	8.2559
Bauhof	Kuppenheim	8.2498
Altes Rathaus	Kuppenheim	8.2543
Kita Kleine Riesen	Kuppenheim	8.2675
Favoriteschule	Kuppenheim	8.2532
Favoriteschule	Kuppenheim	8.2532
Feuerwehrgerätehaus	Kuppenheim	8.2561
Feuerwehrgerätehaus	Kuppenheim	8.2561
Elektromobilität	Kuppenheim	8.2544
Elektromobilität	Kuppenheim	8.2666
Elektromobilität	Kuppenheim	8.2759
Realschule	Kuppenheim	8.2669
Sporthalle	Kuppenheim	8.2686
Villa Kunterbunt	Kuppenheim	8.2808
Altes Rathaus	Kuppenheim	8.2543
Blockheizkraftwerk	Kuppenheim	8.2670
Blockheizkraftwerk	Kuppenheim	8.2686
Rathaus	Ötigheim	8.2358
Mehrzweckhalle	Ötigheim	8.2364
Brüchelwaldsporthalle	Ötigheim	8.2314
Don Bosco	Ötigheim	8.2382
Elektromobilität	Ötigheim	8.2355
Wasserwerk	Ötigheim	8.2406
Tiefbrunnen	Ötigheim	8.2509
Grundschule	Ötigheim	8.2348
Wolf-Eberstein-Halle	Muggensturm	8.2877
Albert-Schweitzer-Schule	Muggensturm	8.2769
Blockheizkraftwerk	Muggensturm	8.2769
Rathaus	Muggensturm	8.2780
Feuerwehr	Muggensturm	8.2808
Alte Kelter	Muggensturm	8.2817
Turnhalle	Muggensturm	8.2817
Alter Kindergarten	Muggensturm	8.2744
Festhalle	Bietigheim	8.2487
Gemeinschaftschule	Bietigheim	8.2467
Mehrzweckhalle	Bietigheim	8.2457
Elektromobilität	Bietigheim	8.2510
Blockheizkraftwerk	Bietigheim	8.2467

```

Code View Plots Session Build Debug Profile Tools Help
project_map_stable.R | leaflet_demo_map.R
Source on Save
icons4 <- awesomeIcons(
  icon = "object-align-horizontal",
  iconcolor = "white",
  library = "glyphicon",
  markercolor = "blue"
)

# definiere Namen
# themenfeld_namen <- c("Entwicklungsplanung", "Raumordnung", "kommunale Gebäude")

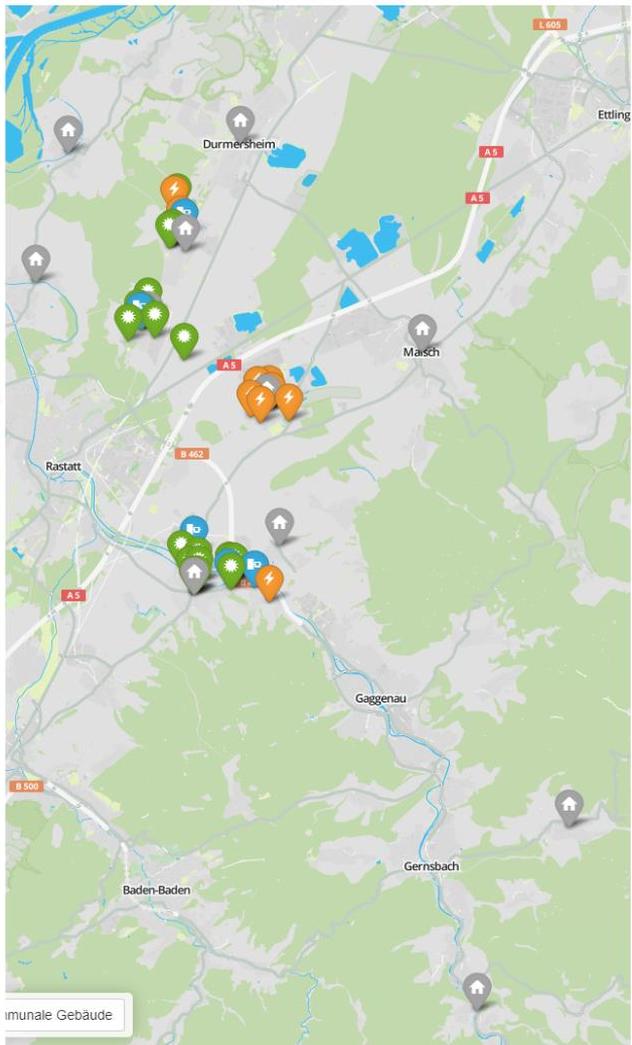
# definiere Popup Inhalt
content.kommunen <- paste0(sep = "",
  "<b> kommune: </b>",
  "<b> netzwerk_kommunen$name, <br>",
  "<b> Netzwerkbeauftragter: </b>",
  "<b> netzwerk_kommunen$ap_name, <br>",
  "<b> Email-Adresse: </b>",
  "<a href='mailto:'; netzwerk_kommunen$ap_email, <br>",
  "<b> Telefon: </b>",
  "<b> netzwerk_kommunen$ap_phone
)

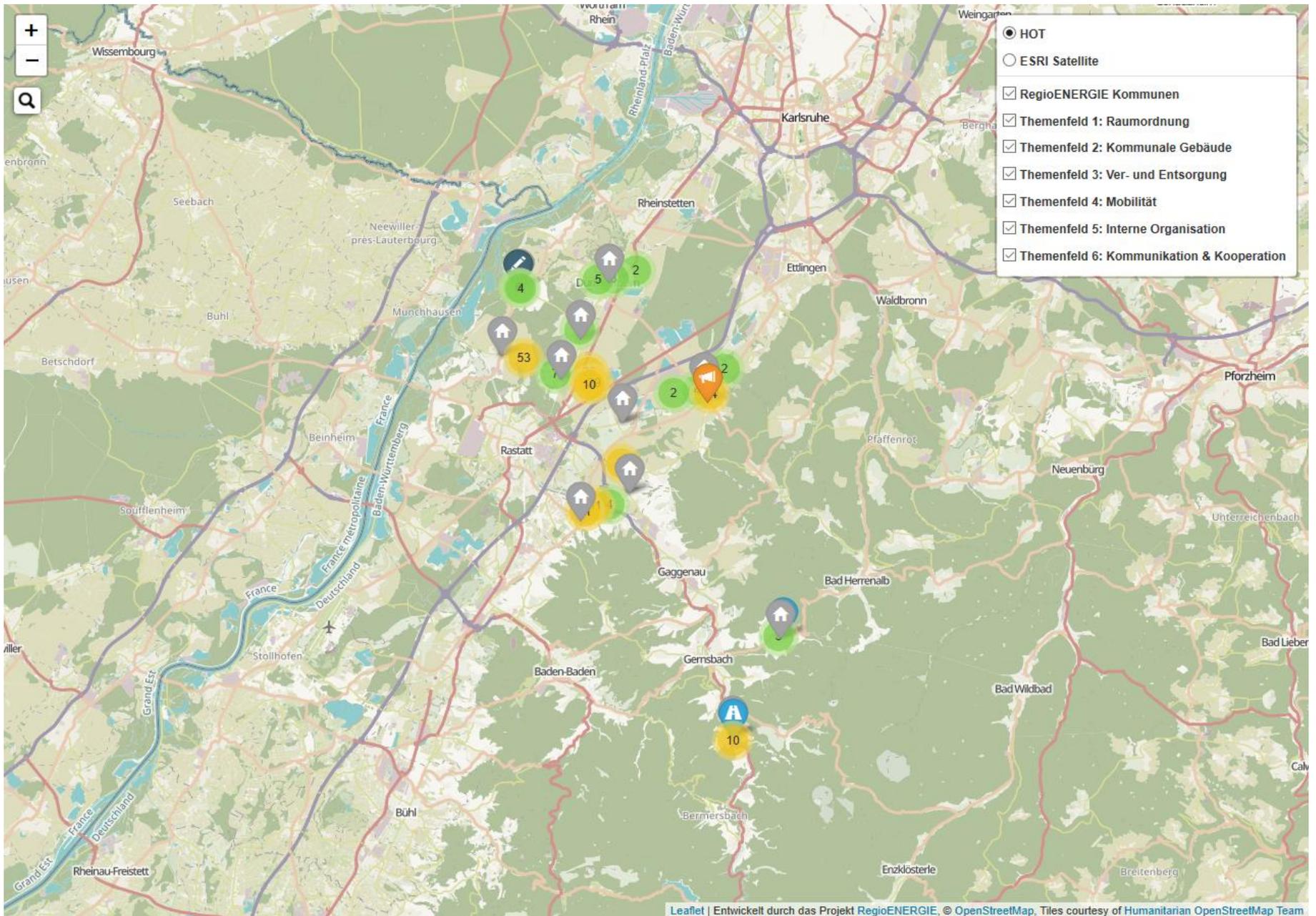
content2 <- paste0(sep = "",
  "<h3>", feld2$Kategorie, " ", feld2$Name, " ", feld2$Kommune,
  "<br> <b> Kategorie: </b>", feld2$Kategorie, "<br>",
  "<b> Liegenschaft: </b>", feld2$Name, "<br>",
  "<b> Kommune: </b>", feld2$Kommune, "<br>",
  "<b> Status: </b>", feld2$Status, "<br>",
  "<b> Maßnahme: </b>", feld2$Maßnahmen
)

content3 <- paste0(sep = "",
  "<h3>", feld3$Kategorie, " ", feld3$Name, " ", feld3$Kommune,
  "<br> <b> Kategorie: </b>", feld3$Kategorie, "<br>",
  "<b> Liegenschaft: </b>", feld3$Name, "<br>",
  "<b> Kommune: </b>", feld3$Kommune, "<br>",
  "<b> Status: </b>", feld3$Status, "<br>"
)

(Top Level) :
Terminal Jobs
rm: x86_64-w64-mingw32/x64 (64-bit)
free software and comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY.
you are welcome to redistribute it under certain conditions.
for full details see the 'license()' or 'licence()' for distribution details.
this is a collaborative project with many contributors.
for more information and contribution() on how to cite R or R packages in publications.
demo()' for some demos, 'help()' for on-line help, or
'help.start()' for an HTML browser interface to help.
q()' to quit R.
[1] "Space loaded from ~/.RData]"

```





<https://regioenergie-netzwerk.de/wp-content/uploads/projektkarte/demomap.html>